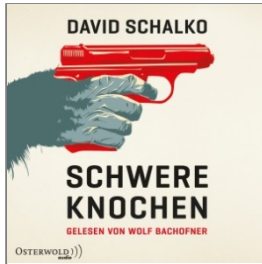


# HÖRBUCHHAMBURG



David Schalko

## Schwere Knochen

Ungekürzte Lesung von Wolf Bachofner

3 mp3-CDs | 1.029 Min. | ISBN 978-3-86952-393-4

## GLOSSAR (aus der Buchausgabe von Kiepenheuer & Witsch entnommen)

<b>Große Galerie</b>	Ausdruck für hochrangige Verbrecher, vermutlich benannt nach dem Fotoalbum der Polizei, das man ebenfalls Galerie nannte
<b>Sprungkarte</b>	wurde von der SS ausgestellt und berechnigte nichtjüdische Häftlinge zu einem Besuch in den Sonderbauten (=Lagerbordell)
<b>Aus dem Stand nehmen</b>	SS-Jargon für jemanden exekutieren, als Stand ist der statistische Häftlingsbestand im Lager gemeint
<b>Provereno</b>	Russisch für überprüft. Wurde in kyrillischen Buchstaben auf Häuser geschrieben, die man bezüglich gesuchter Nazis überprüft hatte.
<b>Pudern</b>	Wienerisch für »ficken«
<b>Nazihadern</b>	Nazischlager
<b>Major</b>	Die Hierarchie der Wiener Polizei ist nach militärischen Rängen gereiht.
<b>Gschrappen</b>	Wiener Ausdruck für »Kinder«
<b>Aufnordung</b>	Gemeint ist zum Beispiel die Eindeutschung eines slawischen Namens. Alles, was die deutsche Kultur dem »Nordischen und Arischen« näherbrachte, wurde als Aufnordung bezeichnet. Und als Aufwertung empfunden. Das Gegenteil war die Absüdung.
<b>Frankisten</b>	Wiener Unterweltwort für jemanden, der nicht kriminell ist
<b>Spekuliereisen</b>	Wiener Ausdruck für »Brille«
<b>Бомба</b>	Russisch für »Bombe«
<b>Kapazunder</b>	Kapazität, besonders befähigter Mensch

# HÖRBUCHHAMBURG

<b>Hineintheatern</b>	jemandem etwas Falsches einreden
<b>Woschd</b>	Russisch für »Führer«
<b>Naderer</b>	Verräter
<b>Böcke</b>	Wiener Unterweltausdruck für »Schuhe«
<b>Pummerin</b>	Name der Glocke des Stephansdoms
<b>Einen Zehner ausfassen</b>	Unterweltausdruck für »zehn Jahre Gefängnis«
<b>Ein unbedingter Zweier</b>	Zwei Jahre unbedingter Haftstrafe
<b>Kieberer</b>	Wiener Ausdruck für »Polizist«
<b>Nebochant</b>	unfähiger, kleinkariertes Mensch
<b>Kalmieren</b>	beruhigen
<b>Entrisch</b>	unheimlich
<b>Auslassen</b>	Wiener Synonym für »scheitern, straucheln, versagen«
<b>Schlaglerl</b>	Wienerisch für einen leichten Schlaganfall
<b>Tschuschen</b>	Fremde aller Art, besonders aus dem Balkanraum
<b>Ausfratscheln</b>	Wiener Wort für »Aushorchen«
<b>Am Schmääh halten</b>	jemandem eine Lügengeschichte erzählen, die er auch kurzfristig glaubt
<b>Changieren</b>	unmittelbarer Wechsel in etwas
<b>Sandler</b>	Wiener Slangwort für »Streuner«
<b>Haftmacher</b>	Wiener Redewendung für ein Handwerk, bei dem man sehr akribisch vorgehen muss
<b>Unbetamt</b>	ungeschickt, unbeholfen, geistlos